

An die Hochschulrektorenkonferenz

14. Juli 2017

Resolution zur Schaffung permanenter Stellen im wissenschaftlichen Mittelbau

Die 80. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften schließt sich der Resolution der Zusammenkunft aller deutschsprachigen Physik-Fachschaften zur Schaffung permanenter Stellen im wissenschaftlichen Mittelbau an.

Im wissenschaftlichen Mittelbau fehlt es an unbefristeten Stellen. Durch die drastische Reduktion solcher Stellen hat sich dieses Problem in den vergangenen Jahren noch erheblich verschärft.

Die Aussichten auf eine unbefristete Stelle in der Wissenschaft abseits der Professur sind derzeit verschwindend gering. Durch die damit verbundene Unsicherheit sind Karriere und Lebensplanung in der Wissenschaft in den seltensten Fällen vereinbar, was diesen Karriereweg für viele Menschen sehr unattraktiv macht.

Im Ergebnis wirkt sich dieses Umfeld prekärer Beschäftigungsverhältnisse zwangsläufig negativ auf die Kontinuität von Lehre und langfristigen Forschungsvorhaben aus.

Eine Beschleunigung des wissenschaftlichen Karrierewegs zur Professur ist der falsche Ansatz. Insbesondere punktuelle Initiativen, wie das aktuelle Vorhaben zur Förderung von Tenure-Track-Stellen, konzentrieren sich zu sehr auf die Professur als Karriereziel und verlieren die Schaffung einer ausgeglichenen akademischen Landschaft aus den Augen.

Nur durch eine deutliche Erhöhung der Anzahl unbefristeter Stellen im wissenschaftlichen Mittelbau kann es zu einer nachhaltigen Qualitätssicherung in der Forschung und Lehre, effizientem Wissenstransfer und einer Steigerung der Attraktivität der Karriere in der Wissenschaft kommen.

Daher wird, auch im Interesse der Wissenschaft im deutschsprachigen Raum, die Schaffung unbefristeter Stellen im wissenschaftlichen Mittelbau gefordert.

*Resolution der 80. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften,
Regensburg den 17. Juni 2017*